



anamed-edition

Schafweide 77

D- 71364 Winnenden

www.anamed-edition.com

ARTEMISIA ANNUA ANAMED: „OPEN INFO“ ZUM THEMA ERFAHRUNGEN BEI MALARIA

Stand 18.Juli 2015

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitarbeiter,

Dieser Text wird ständig entsprechend Ihren Rückmeldungen verändert, gehen Sie daher immer zurück zur homepage wenn das obige Datum einige Zeit zurückliegt...danke!!!

Einige Bemerkungen:

1. Unter „Artemisiatee“ verstehen wir im Folgenden biologisch angebaute getrocknete Blätter (Folia!) der Pflanze „Artemisia annua anamed“, (Kurzform A-3), einer speziellen Züchtung mit 20-fach erhöhtem Wirkstoffgehalt im Vergleich zur durchschnittlichen Wildform. Diesen „Artemisiatee“ haben Sie aus original A-3 Samen von uns selbst sorgfältig nach unseren Empfehlungen gezogen und hergestellt. Oder sie haben diesen Tee von einer Initiative bezogen, deren Adresse ich Ihnen nennen kann, wenn Sie mir eine private email schreiben. Unsere folgenden Hinweise gelten natürlich NICHT für andere Artemisiaarten (z.B. Wermut), NICHT für die Wildform Artemisia annua, die Sie in Apotheken oder via Internet als Tee oder gar in Kapseln gefüllt beziehen können und erst recht NICHT für das Kraut (Herba!) Artemisia annua, das vorwiegend (unwirksame) Stängel enthält.

2. A-3 ist auch für uns eine große Überraschung, und wir selber sind erstaunt für wie viele Krankheiten sich diese Pflanze als wirksam erweist. Leider hat das Gewinnstreben der Pharmaindustrie die Gesetzgebung derart geschädigt, dass stark wirksame pflanzliche Gesamtextrakte am Aussterben sind, siehe Anhang 4.

3. Das Wort **„Prophylaxe“** wird oft missverstanden: Sogar mit der besten Prophylaxe kann man noch Malaria bekommen. Die Arzneimittelverordnung verbietet uns, ein nicht eingetragenes Arzneimittel als vorbeugendes Mittel (Prophylaktikum) zu empfehlen. Um rechtliche Schwierigkeiten zu vermeiden, bezeichnen wir A-3 daher nicht als Medikament zur Prophylaxe.

Selbst wenn Sie A-3 mitnehmen, sollten Sie ein weiteres, übliches Malariamedikament für den Erkrankungsfall einpacken. Zum Thema **„Therapie“** haben wir in der Broschüre (Bestellnummer 202) ausführlich Stellung bezogen.

4. Vom wissenschaftlichen Standpunkt aus denkt man, dass das in den Blättern enthaltene Artemisinin wegen seiner Halbwertszeit von nur ca. 2 Stunden nicht als Prophylaxe wirken kann. Dennoch haben anamed-Mitarbeiter herausgefunden, dass sie viel seltener als sonst, und meist nur schwächere, Malaria bekamen, wenn sie regelmäßig A-3 nahmen. Auch grosse Firmen in Kamerun, Uganda und Burundi empfehlen inzwischen (nicht ganz uneigennützig!) ihren Mitarbeitern eine Prophylaxe mit Artemisia annua anamed.

5. Entwicklungshelfer, Missionare und verantwortungsvolle Touristen, die diesen Tee ausprobieren wollen, sollten folgendermaßen vorgehen: 1,25 g getrocknete A-3 Blätter (ca. einen Teelöffel voll) mit einer Tasse (200 ml) kochendem Wasser übergießen, jeden Morgen vor dem Frühstück. Nach mindestens 15 Minuten, also z.B. nach dem Frühstück, filtern und diesen Tee trinken. Diese Tasse Tee **AUF EINMAL** trinken, nicht über den Tag verteilt! Nur dadurch bekommen Sie kurzfristig einen Blutspiegel von Artemisinin, der vierfach über der minimal wirksamen Grenze liegt, und der offensichtlich ausreicht, täglich die bis dahin gebildeten Malaria-Erreger abzutöten. Kinder sollten entsprechend ihrem Körpergewicht weniger nehmen.

Beginnen Sie damit zum Beispiel drei Tage vor Ihrem Abflug, um die Verträglichkeit zu testen. Spätestens am Tag Ihrer Ankunft nehmen Sie dann täglich, während Sie im Ausland sind, A-3 und setzen die Einnahme mindestens 3 Wochen, nachdem Sie nach Hause zurückgekehrt sind, fort.

6. TIP: Falls Sie diesen bitteren Tee nicht trinken können, (zum Beispiel weil Sie mehrere Tage mit dem Bus unterwegs sind): Verwenden Sie A-3 Teepulver, oder pulverisieren Sie vor Ihrer Reise die gesamte Menge an Blättern, manuell oder mit einer Kaffeemühlmaschine. Bewahren Sie dieses Pulver während Ihrer Reise bruch- und feuchtigkeitssicher in einer Breithals-PETflasche (In der Drogerie gibt es Bevivita Säfte, oder im Supermarkt Sahne in solchen Flaschen...was ich mir persönlich nie kaufen würde). Dann jeden Morgen 1,25 g von diesem Pulver (das ist in etwa ein schwach gehäufter Teelöffel) mit etwas Flüssigkeit, oder Joghurt, Bananenmus Erdnussmus oder schlimmstenfalls Nutella usw. mischen und einnehmen.

7. Nun rechnen Sie aus, wie viel Artemisia Sie brauchen. Zum Beispiel für 4 Wochen Reise: 4 Wochen plus 3 Wochen nachher = 7 Wochen x 7 Tage x 1,25 g Artemisia macht ca. 65 g. Falls Sie Malaria bekommen, benötigen Sie weitere 35 g. Dies ergibt eine Gesamtmenge von 100 g. Bestellen Sie daher 2 oder 3 Tütchen zu je 50 g. Bedenken Sie jedoch, dass, wo immer Sie auch sind, Leute Sie fragen: „Was trinken Sie?“ „Kann ich es probieren?“ „Haben Sie mehr für mein sterbendes Kind?“

8. „Wie lange kann man das nehmen: Wochen, Monate, Jahre?“ Das müssen Sie selbst entscheiden. Wir wissen von Personen die das nun über viele Monate, zum Teil Jahre, einnehmen. Wir haben keine Berichte über Langzeitschäden, aber das auszuschließen wäre unverantwortlich. Also: Falls Nebenwirkungen auftreten sollten, damit aufhören.

9. Bezugsquellen:

a.) Literatur hierzu erhalten Sie bei uns unter www.anamed-edition.com . Bestellen Sie unbedingt zumindest beim ersten Mal auch die Dokumentation (Bestellnummer 204 in Englisch, 202 in Deutsch, 203 in Französisch, 205 in Portugiesisch, Preis 8 E).-Diese versorgt Sie mit allen Informationen, die Sie möglicherweise brauchen könnten, und erspart Ihnen, unnötige Fragen stellen zu müssen.

b.) Artemisia Tee erhalten Sie bei ?????????? (Antwort dürfen wir Ihnen nur privat geben, schreiben Sie uns einen Brief oder besser ein privates email an anamedhmh@yahoo.de. Grund: Siehe Anhang 4. Bitte nicht anrufen!!!).

10. Warnhinweis für die Zeit VOR Ihrem Tropenaufenthalt: Dieser Text ersetzt keinesfalls eine Beratung durch Ihren Hausarzt oder Tropenklinik. Auch im Internet sehen Sie unter z.B. der Deutschen Gesellschaft für Tropenmedizin wichtige Hinweise für jedes Land.

11. Warnhinweis für die Zeit WÄHREND des Tropenaufenthaltes: Auch um uns keine rechtlichen Schwierigkeiten zu bereiten, weisen wir darauf hin, dass Prophylaxe und Therapie jedweder Art unter ärztlicher Aufsicht stattfinden sollten. Wir wissen wohl, dass dies in ländlichen Gegenden Afrikas oftmals unmöglich ist. Bitte gehen Sie daher bei jedem Fieber, Kopfweg usw in Malariagebieten davon aus, dass es sich um eine Malaria handeln könnte; selbst wenn das Laborergebnis negativ sein sollte! Der überwiegende Teil der Anwender einer A-3 Prophylaxe gibt uns positive Rückmeldungen, es gab aber auch einige Fälle bei denen diese Prophylaxe versagt hat; wurde dann nicht sofort das stand-by Medikament genommen herrschte Lebensgefahr! Wenn Sie also dennoch Malaria bekommen, nehmen Sie 7 Tage lang 5 g A-3 ein, wie in unserer Dokumentation (Bestellnummer 202) beschrieben. Außerdem müssen Sie immer ein konventionelles Medikament wie Chinin, Doxycyclin, Fansidar, Malarone usw. **ständig** bei sich haben! Bei einem ersten Auftreten von malaria-ähnlichen Symptomen sollten Sie dies zur Sicherheit **unverzüglich** und zusätzlich zu dem Artemisiattee einnehmen!

12. Warnhinweis für Ihre Zeit NACH dem Tropenaufenthalt: Nehmen Sie nach Ihrer Reise dieses stand-by Medikament mit nach Deutschland...dies und der Artemisiattee müssen Sie dort drei Wochen lang so begleiten wie Ihren Hausschlüssel. Bei einem Auftreten von malaria-ähnlichen Symptomen in Deutschland: Besuchen Sie sofort, auch am Wochenende, eine Tropenklinik! Wenn dies nicht umgehend möglich ist, sollten Sie das stand-by Medikament zur Sicherheit **unverzüglich** und zusätzlich zu dem Artemisiattee einnehmen, und dann eine Tropenklinik besuchen! Einfach Ihren Hausarzt zu informieren („Ich habe Kopfweg soll ich mal nach dem Wochenende vorbeikommen“) reicht nicht aus!

13. Nach Ihrer Rückkehr geben Sie uns bitte Rückmeldung über Ihre positiven oder negativen Erfahrungen mit A-3, siehe unten. Danke!

14. WICHTIG: WIR SIND KEIN SERVICE FÜR MASSENTOURISMUS! Wir suchen den Kontakt mit Personen, die etwas für die Bevölkerung tun möchten! Auch wenn Sie in einem Land Urlaub machen: Erfragen Sie im Hotel die nächste Kirche, Frauenorganisation, das nächste Entwicklungshilfeprojekt usw, und bieten Sie diesen IHRE Hilfe im Kampf gegen Malaria an. Bestellen Sie daher, wenn möglich, zusätzlich ein Starterkit bei www.anamed-edition.com, Preis 110 E plus Porto. Enthalten sind 5000 Artemisia Samen (nur 0,5g!) und viele Infos, (deren Gewicht etwa 1,5 kilo)...alles was Sie oder Ihr Partner dort braucht um jahrelang Tausende von Kranke zu behandeln.

15. Wie Sie von unserer Homepage wissen, ist unsere Hauptaufgabe die Förderung der natürlichen Medizin nicht in Europa, sondern in Entwicklungsländern. Falls Ihnen daher Artemisia geholfen hat, unterstützen Sie bitte unsere Partner dort mit einer Spende für: anamed international e.V., Konto 7219069, Bank: Kreissparkasse Waiblingen, BLZ 60250010, IBAN: DE12 6025 0010 0007 2190 69. Swift/BIC Code: SOLADES1WBN. Spendenbescheinigungen werden bei Beträgen über 50,-- E zugesandt, bitte genaue Adresse angeben. Dieses Konto nur für Spenden, nicht für Bezahlungen verwenden bitte!

16. Wer sich gerne mehr informieren möchte: Einer unserer Artemisia-Partner hat den Anbau Schritt für Schritt dokumentiert: Bitte in der Adresszeile eingeben...<http://eribachartemisia.blogspot.com/> ODER IM GOOGLE EINGEBEN: eribachartemisia DAS STARTERKIT ERKLÄRE ICH AUF ENGLISCH IM MINIFILM: www.youtube.com/watch?v=sGTnDLow-IE&feature=channel und www.youtube.com/watch?v=jH_eo8eT32s, ODER IM GOOGLE EINGEBEN: „youtube watch anamed“
Freundliche Grüße und eine gute Reise wünschen Ihnen Ihr Hans-Martin Hirt mit dem ganzen anamed Team!

ANHANG 1: Teeblätter oder Teepulver?

Antwort: A-3 Tee gibt es üblicherweise

- als „offene Blätter“ („broken“) ähnlich wie Sie es vom offenen Pfefferminztee kennen. Der Vorteil: Sie können sich selbst von der hohen Qualität überzeugen: wenig (unwirksame) Stengel, keinerlei (allergisierende) Blüten, keine verfärbten Blätter. Sie können daraus Tee zubereiten.
- Als A-3 „Teepulver“ . Sie können das so beziehen, oder Sie können die „broken“ Ware selber zerkleinern. Dies geschieht am besten mit einer üblichen elektrischen (Schlagmesser) Kaffeemühle. Oder Sie zerkleinern diese Teeblätter mit einem Mörser. Im Notfall zerkleinern Sie die „broken“ Ware mit einem Kaffeelöffel in einer Tasse. Dieses A-3 Teepulver können Sie dann statt eines Tees direkt einnehmen (mit Joghurt oder Erdnussbutter oder Banane usw verrühren).

Wie ist das ungefähre Verhältnis Volumen zu Gewicht?

a.Antwort: Artemisia Teeblätter als offene Ware:

- | | |
|-------------------------------|--------------|
| 1 gestrichener Teelöffel | = 0,4 Gramm |
| 1 schwach gehäufter Teelöffel | = 1,25 Gramm |
| 1 stark gehäufter Teelöffel | = 1,5 Gramm |

b.Antwort: Artemisia Teeblätter als Pulver:

- | | |
|-------------------------------|-------------|
| 1 gestrichener Teelöffel | = 0,6 Gramm |
| 1 schwach gehäufter Teelöffel | = 2,0 Gramm |

1 stark gehäufter Teelöffel = 3,0 Gramm

ANHANG 2: Artemisia ist mir zu bitter-was tun?

Bei Unverträglichkeit wegen dem bitteren Teegeschmack können Sie die Teeblätter pulverisieren oder gleich „Teepulver“ bestellen
Verwendung:

NIEDRIGE DOSIERUNG (z.B. zur Malaria Prophylaxe): morgens 1 gestrichenen Teelöffel (entspricht 1,25g) dieses Pulvers mit 2 Teelöffel Sahne verrühren, und mit Hilfe eines danebenstehenden Glases Wassers herunterspülen.

HOHE DOSIERUNG (z.B. zur Malariatherapie, versuchsweisen Therapie von Krebs, Borreliose usw):

morgens und abends jeweils 1 gehäuften Teelöffel (entspricht 2,5g) dieses Pulvers mit 3-4 Teelöffel Sahne verrühren, und mit Hilfe eines danebenstehenden Glases Wassers herunterspülen.

Praktisch geschmacklos!

Wer keine Sahne zur Verfügung hat, kann die gleiche Menge Milch verwenden....oder das Artemisiapulver in der gleichen Menge Honig, Butter oder Margarine verrühren...oder es in einer Banane verstecken.....oder Erdnussbutter, schlimmstenfalls Nutella, oder in einer Tasse Kaffee anrühren....geht alles!

Teurer ist es, dieses Pulver in Kapseln zu verpacken. Wenn Sie A-3 verkapseln wollen, ist das relativ leicht und billig durchzuführen, siehe <http://www.junalis.de/kapseln-kapselfueller>. Leerkapseln gibt es in jeder Apotheke. Allerdings kosten dann die leeren Kapseln mehr als die Teeblätter darin! In die Kapselgröße "0" (Normale Kapselgröße) passen mit viel Anstrengung 450 mg Artemisia annua anamed Pulver. 5 g tägliche Dosis wären damit 11 Kapseln!

Dies ist nur ein ergänzender Hinweis zu allen Hinweisen im Heft "Artemisia-annua anamed, Anbau und Verwendung" Bestellnr 202 bei anamed edition.

ANHANG 3: RÜCKMELDUNG ERBETEN!

BITTE NACH IHRER REISE SENDEN AN:

anamed evaluation, Schafweide 77,71364 Winnenden, danke!!!

Name und Adresse:.....

Einsatz/Besuchsland und Ort/Region:.....

Einsatz/Besuchdauer: von.....bis..... =Wochen

Wieviel Wochen haben Sie NUR Artemisia-Tee als Prophylaxe genommen?

Haben Sie negative Nebenwirkungen gespürt? Welche?.....

Haben Sie zusätzlich positive Nebenwirkungen gespürt? Welche?.....

Wie oft hatten Sie trotzdem eine nachgewiesene Malaria?.....

Wie oft hatten Sie vermutlich, d.h. ohne Nachweis, eine Malaria?.....

Gab es Mitreisende die eine chemische Prophylaxe bevorzugten, falls ja, hatten diese öfter oder seltener eine Malaria?
Öfter/seltener

Würden Sie anderen Ausreisenden die „Artemisia Prophylaxe“ empfehlen? Ja / nein

Warum?
.....
....

ANHANG 4: David gegen Goliath...oder die Biologie gegen die Chemie!

An dieser Stelle (www.anamed-edition.com) haben wir bis vor kurzem Tee-Angebote gemacht (Artemisia annua Blätter aus spezieller Züchtung, Moringa Pulver, Euphorbia hirta Kraut usw). DIESE TEES DÜRFEN WIR NUN NICHT MEHR ANBIETEN!
Warum? Seit 27 Jahren erforschen wir, welche Stoffe in Heilpflanzen vorkommen; welche Stoffe die Industrie daraus isoliert hat, welche Stoffe die Industrie gegen welche Krankheiten patentieren ließ. Dann fragen wir Freiwillige überall auf der Welt, ob sie an sich selber testen wollen, ob nicht auch der GESAMTEXTRAKT dieser Pflanzen einen geringeren, gleichen oder gar stärkeren Einfluss auf das Krankheitsgeschehen hat, WENN (und das ist die Bedingung) dieser Gesamtextrakt (Pulver, Tee...) in der traditionellen Medizin seit langem verwendet wird. Beispiel: Artemisia annua Tee enthält Artemisinin. Dieses isolierte Produkt ist patentiert gegen Malaria, AIDS, Krebs, Borreliose usw. Also sammelten wir weltweit Erfahrungen, inwieweit ein Gesamtextrakt der

Pflanze weniger, gleich oder besser als wirken würde im Vergleich zur isolierten Substanz. Daraus haben wir Empfehlungen abgeleitet und hier veröffentlicht.

Diese unsere Empfehlungen:

1. Wurden von unserer Haftpflichtversicherung stark begrüßt, denn je besser der Patient aufgeklärt ist, umso weniger passieren Unfälle.
2. Wurden von vielen Entwicklungshilfeorganisationen übernommen; selbst die sonst sehr kritische WHO hat unserer Gruppe "anamed Bukavu/Congo" im Jahre 2002 einen Preis verliehen für das Anlegen eines Artemisiafeldes.
3. Führten dazu, dass eine pensionierte Lehrerin (Hannelore Klages) sich wieder so sehr engagiert hat gegen Malaria in Burundi, dass sie in hohem Alter, am 10.11.2010, das deutsche Bundesverdienstkreuz verliehen bekam.
4. Führten dazu, dass eine Vielzahl von Afrikanern wieder in einem malariaverseuchten Land leben und überleben können und nicht mehr nach Deutschland fliehen müssen...

Die Kombination Teeverkauf plus Empfehlungen: ... führte dazu, dass wir Ende 2014 einen Brief bekamen, dass diese unsere Empfehlungen zusammen mit einem Teeversand gegen das europäische Gesetz verstoßen, gegen das Heilmittelwerbegesetz Paragraph 1, 3a und 12, und dass diese Verstöße straf- und bußgeldbewehrt seien. Diese Anzeige hat unsere Arbeit sehr gestört, und das war ja sicher auch der Sinn darin. Denn wenn Patienten und Krankenkassen Millionen von Euro durch anamed Tees einsparen könnten, bedeutet das, dass Andere diese Millionen an Euro vermissen!!!! Wir mussten uns nun völlig neu organisieren. Wir könnten unsere Tees als Arzneimittel legalisieren, das würde laut Auskunft des Bundesministeriums für Arzneimittelwesen pro Tee und Indikation etwa 300.000 Euro kosten mit ungewissem Ausgang... mit anderen Worten: uns absolut ruinieren. Denn wir wollen NICHTS PATENTIEREN, sondern wir wollen dass durch unsere Empfehlungen weltweit Klein- und Familienunternehmen entstehen, dass Arbeitsplätze entstehen, und hoffnungslos Kranke eine zusätzliche Perspektive, eine Alternative zur chemischen Einbahnstrasse bekommen.)

Unsere Tees:

1. Wurden von einer Vielzahl von Heilpraktikern und Ärzten angewendet
2. Wurden von Tausenden von Patienten bei vielen Krankheiten eingesetzt
3. Könnten die Ausgaben der Krankenkassen drastisch senken

Die Phytomedizin weltweit ist gefährdet! Beweis: In den 80er Jahren gab es milde Bluthochdruckmittel auf der Basis von Rauwolfia serpentina. Diese verschwanden vom Markt, da von den Firmen eine viel zu teure Nachzulassung gefordert wurde. Allerdings konnten Phytotherapeuten wenigstens noch den Rohstoff (Radix Rauwolfiae serp.) beim Apothekengrosshandel bestellen und dann auf Rezeptur Tinkturen, Kapseln usw herstellen! Nun im Juni 2015 teilt die einzige Herstellerfirma mit, dass auch die Herstellung dieses Rohstoffes eingestellt wurde. Somit hat jeder Arzt ein billiges und effektives Instrument weniger in der Hand: So wird GEWOLLT unser Gesundheitssystem ruiniert! Und, da unsere Gesetze ja in Entwicklungsländer getragen werden, verschwindet auch dort die billige Phytomedizin, verschwinden dort in Afrika, Indien usw die Kleinunternehmen die Arzneimittel lokal aus Pflanzen herstellen. Darunter leiden Gesundheit UND Wirtschaft vor Ort, und so werden dort GEWOLLT Flüchtlingsströme erzeugt. Ergebnis dieser verfehlten Politik: Arzneimittelexporte nach Afrika zugunsten der westlichen Industrie, Armutswanderung aus Afrika bezahlt von der Allgemeinheit!

Wir mussten unsere bisherigen Aktivitäten also notgedrungen in 3 unabhängige Zweige aufteilen:

anamed international e.V. ist ein Verein der in der ganzen Welt Seminare durchführt, Pflanzen erforscht, weltweit den Druck von anamed Literatur unterstützt und auf Ihre Spenden und Mitarbeit angewiesen ist. Jedes Jahr Ende September laden wir Sie herzlich zu unserer Jahrestagung nach Winnenden bei Stuttgart ein! Homepage www.anamed.org, Adresse anamed Verein, Schafweide 77, 71364 Winnenden, info@anamed.org

anamed edition ist eine Firma (besser Initiative), bei der Sie unsere Literatur, Bücher, [nbsp] Poster usw bestellen können, und zusätzlich Samen von Moringa, das Anzuchtprogramm für Artemisia annua anamed (genannt Starterkit), Artemisia-Samen Nachfüllpackungen usw. Für die anamed edition besteht das Recht auf freie Meinungsäußerung, solange die Pharmadiktatur diese nicht auch noch vernichtet hat! Daher danken wir Ihnen für alle Erfahrungsberichte und stellen diese anlässlich unserer jährlichen Jahrestagung der wissenschaftlichen Welt vor, um sie anschliessend zu veröffentlichen. Homepage www.anamed-edition.com, Adresse Schafweide 77, 71364 Winnenden, info@anamed-edition.com

Firma XYZ (Name darf von uns nicht genannt werden) in Winnenden ist eine Firma (besser Initiative), bei der Sie Tees und das Nahrungsergänzungsmittel Moringa in der bisherigen Qualität bestellen können. Diese Firma darf gesetzlich keinerlei Auskünfte über Indikationen, Wirkungen, Wechselwirkungen, Nebenwirkungen usw geben. Damit sind wir einverstanden. Namen, Homepage, Adresse, email, Telefon usw dürfen wir hier nicht VERÖFFENTLICHEN. Schreiben Sie mir daher PRIVAT ein email (oder Postkarte) (nicht telefonieren bitte!!!) an meine Privatemail anamedhmh@yahoo.de unter Angabe Ihres Namens, vollständigen Adresse, und Telefonnummer, um Täuschungs-emails zu vermeiden.

Nur so, zusammen mit Ihren Erfahrungen, können wir unseren mehrfachen Auftrag erfüllen,

Erstens: den wir von der WHO erhalten haben, nämlich als Mitglied in der Forschungsgruppe „RITAM“ weltweit nach den besten Malaria-Heilpflanzen zu forschen und weltweit das Ansehen der (nicht-esoterischen) Alternativmedizin zu fördern.

Zweitens: den wir in der Deklaration der Menschenrechte der UN von 1948 erkennen: Jeder hat das Recht auf einen Lebensstandard, der seine und seiner Familie Gesundheit und Wohl gewährleistet,sowie das Recht auf Sicherheit im Falle von..... Krankheit.....

Drittens: Durch unseren christlichen Auftrag (Matthäus 10, 1 "Und er rief seine zwölf Jünger zu sich und gab ihnen Macht... dass sieheilten alle Krankheiten und alle Gebrechen"